

An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0080-IV/10/2018

Wien, am 11. September 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Heinisch-Hosek, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Juli 2018 unter der **Nr. 1423/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Gleichstellungsstrategie Ihres Ressorts gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 14 sowie 16 bis 20:

- *Welche Maßnahmen setzt Ihr Ressort zum Abbau von Benachteiligungen von Frauen? (Auflistung der einzelnen Maßnahmen samt Kurzbeschreibung und Zuständigkeit innerhalb des Ressorts)*
 - a. *Wie viel Ihres Gesamtbudgets ist für diese Maßnahmen vorgesehen? (aufgeschlüsselt nach einzelnen Maßnahmen)*
 - b. *Welche strategischen Ziele sollen mit den Maßnahmen erreicht werden? Wie bzw. von welcher Personengruppe sind diese Ziele definiert worden?*
 - c. *Welche Unterlagen, Studien etc. dienen Ihnen als Grundlage für diese Zielsetzungen?*
 - d. *In welchem Zeitraum sollen die Maßnahmen zu den definierten Zielen führen?*
 - e. *Falls es keine definierten Ziele gibt: Sehen Sie in Ihrem Ressort keinen Raum für gleichstellungspolitische Zielsetzungen?*
 - f. *Sind Ihnen Maßnahmen oder Zielsetzungen zum Abbau der Benachteiligung von Frauen von Ihren Ressort-VorgängerInnen bekannt? Wenn ja, wurden diese weitergeführt?*
- *Welches Monitoring-Verfahren gibt es in Ihrem Ressort zur laufenden Wirkungskontrolle der Maßnahmen?*
- *Kennen Sie die Frauenförderpläne Ihres Ressorts?*
 - a. *Wie oft werden diese adaptiert und wann wurden sie zum letzten Mal adaptiert?*
 - b. *Welche Personengruppen sind in die Erstellung der Frauenförderpläne eingebunden?*

- c. Wie erfolgt das Monitoring der Frauenförderpläne und wo liegt die Zuständigkeit in Ihrem Ressort?
- Hatten Sie bereits mit der Gleichbehandlungsbeauftragten/dem Gleichbehandlungsbeauftragten Ihres Ressorts einen Termin?
- Hatten Sie bereits mit der Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten/dem Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten Ihres Ressorts einen Termin?
- In welchen Abständen erfolgt der Austausch mit der Gleichbehandlungsbeauftragten/dem Gleichbehandlungsbeauftragten Ihres Ressorts?
- In welchen Abständen erfolgt der Austausch mit der Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten/dem Mainstreaming-Budgeting Beauftragten Ihres Ressorts?
- Welche Ziele wurden mit Ihrer Gleichbehandlungsbeauftragten/Ihrem Gleichbehandlungsbeauftragten definiert?
- Welche Ziele wurden mit Ihrer Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten/Ihrem Gender Mainstreaming-Budgeting Beauftragten definiert?
- Welche Gleichbehandlungsinstrumente werden in Ihrem Ressort angewendet?
- Wie werden Gesetzesentwürfe entsprechend ihrer Wirkung auf Frauen überprüft?
- Welche gleichstellungspolitischen Projekte werden von Ihrem Ressort unterstützt?
- a. In welcher Höhe werden diese Projekte gefördert? (aufgeschlüsselt nach Projekt)
- Sehen Sie in Ihrem politischen Zuständigkeitsbereich bzw. innerhalb Ihres Ressorts Spielraum, sich gegen Diskriminierungen (z.B. im Bereich der sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität) einzusetzen?
- a. Wenn ja welche Spielräume sehen Sie? Sind konkrete Projekte oder Maßnahmen geplant?
- b. Wenn nein, in welchen Ressorts der Bundesregierung sehen Sie überall diese Spielräume?
- Werden Maßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt, zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie?
- a. Welche Personengruppen sind in die Erstellung dieser Maßnahmen eingebunden?
- b. Wie erfolgt die Evaluierung und Weiterentwicklung dieser Maßnahmen?
- Wie hoch ist die Frauenquote in Ihrem Ressort?
- Wie hoch ist die Frauenquote der leitenden Angestellten?
- Wie hoch ist die Frauenquote in den einzelnen Sektionen?
- Wie hoch ist die Frauenquote der Sektionsleitungen?
- Welche Schritte setzen Sie in Ihrem Ressort, um im Zuge von Diversity Management den Abbau von Diskriminierungen (z.B. aufgrund der ethnischen Herkunft oder der sexuellen Orientierung und Geschlechtsidentität) voranzutreiben?
- a. Gibt es in dieser Frage interne Arbeitsabläufe und/oder Ansprechstellen? Wenn ja, welche?
- b. Wenn nein, warum sehen Sie dafür keine Notwendigkeit?

Es wird auf die Beantwortungen der gleichlautenden parlamentarischen Anfragen Nr. 1416/J vom 11. Juli 2018 durch die Bundesministerin für Frauen, Familie und Jugend und Nr. 1422/J vom 11. Juli 2018 durch den Bundeskanzler verwiesen.

Zu Frage 15:

- *Wie hoch ist die Frauenquote in Ihrem Kabinett?*

Die Frauenquote in meinem Kabinett beträgt zum Stichtag der Anfrage 50 %.

Mag. Gernot Blümel, MBA

